

- 4) s. EA V 1, 590 (Nr. 456), spez. 1880 (Beilage Nr. 13). Stadt und Amt Zug war an dieser Bündniserneuerung u.a. auch durch **Konrad III.** zurlauben vertreten.

Kopie - AH 94, 262-263 - Blatt 263^r leer

109

1635 Juni 29.

ERKLÄRUNG¹ VON LANDAMMANN, LANDRAT UND GEMEINEN LANDLEUTEN VON SCHWYZ GEGENÜBER DEM FRANZ. AMBASSADOR [BLAISE] MELIAND BEZÜGLICH DES BÜNDNISSES MIT [MAILAND/]SPANIEN

s. AH 27/14

"Ware Cope der Resolution von der landtschmeind schwytz die man dem französischen Ambassadoren übergeben wellen aber nit von handen geben²".

- 1) Beachte, dass die beiden Texte AH 27/14 und AH 94/109 genau gleich lauten und von der gleichen Hand geschrieben sind. Aufgrund von AH 27/13 muss geschlossen werden, es handle sich beim Schreiber um Johann Franz **Ceberg**. Vergleiche mit späteren Schreiben **Ceberts** lassen diesbezüglich allerdings gewisse Zweifel aufkommen. Merkwürdig sind die beiden verschieden lautenden Datierungen der Erklärung: in AH 27/14 ist es der 16. Juli und hier in AH 94/109 der 29. Juni 1635. Obige Dorsualnotiz findet sich nur hier in AH 94/109.
- 2) Die letzten 5 Worte scheinen nachträglich hinzugesetzt worden zu sein.

Kopie, wohl für den Zuger Stadt- und Amtsrat **Beat II.** zurlauben bestimmt. Dorsualnotiz vom Schwyzer Ratsherrn Johann Kaspar **Ceberg**. AH 94, 264

110

1634 April 8., Zug

A

SCHREIBEN VOM [ZUGER STATTHALTER] PAUL VON HÜNENBERG, GEN. BENGG, AN DEN [ZUGER] AMMANN [UND DERZEITIGEN GESANDTEN DER V KATH. ORTE IN FRANKREICH], HPTM. BEAT II. ZURLAUBEN, PARIS

"Des H. schriben alebeid hab Jch durch [den Boten Kaspar] bürli [=Pürli] wol ... Empfangen, denn Jnhaltt mitt mehrem verstanden, drum dem H. schwager Seiner gehabten mie Zum hösten bedanckhen, Jch hoffe anoch, der Herr werdi nun mehr ... [vom] Ritter [von der Runden Tafel?, Franz von] **Sunnenberg**¹ unser bricht ... [über] die hie hergangne